

pfarreiblatt

17/2024 1. bis 15. November **Pastoralraum Oberes Entlebuch**



Gottesdienste

Schüpfheim – Flühli – Sörenberg

Freitag, 1. November – Allerheiligen

Sörenberg	09.00	Eucharistiefeier
Schüpfheim	10.30	Eucharistiefeier, Livestream
	10.30	Live-Übertragung ins WPZ
Flühli	10.30	Eucharistiefeier/Gedächtnis mit dem Kirchenchor
	10.30	Chinderfiir, Pfarreiheim
Schüpfheim	14.00	Totengedenkfeier mit dem Kirchenchor, Livestream
	14.00	Live-Übertragung ins WPZ
Sörenberg	14.00	Totengedenkfeier
Flühli	14.00	Totengedenkfeier

Samstag, 2. November – Allerseelen

Schüpfheim	09.00	Eucharistiefeier/Gedächtnisse
------------	-------	-------------------------------

31. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 2. November

Sörenberg	17.00	Eucharistiefeier
-----------	-------	------------------

Sonntag, 3. November

Flühli	09.00	Kommunionfeier
Schüpfheim	10.30	Eucharistiefeier, Livestream
	10.30	Live-Übertragung ins WPZ

Dienstag, 5. November

Schüpfheim	09.00	Wortgottesfeier
Sörenberg	09.30	Eucharistiefeier

Mittwoch, 6. November

Schüpfheim	08.10	Herbstfeier (3.–6. Klasse)
Flühli	09.00	Eucharistiefeier

Donnerstag, 7. November

Schüpfheim	16.00	Eucharistiefeier im WPZ
------------	-------	-------------------------

32. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 9. November

Flühli	17.00	Andacht zum 80-Jahre-Jubiäum des Kirchenchors
Schüpfheim	18.15	Rosenkranz
	19.00	Eucharistiefeier/Gedächtnisse

Sonntag, 10. November

Sörenberg	10.00	Eucharistiefeier/Gedächtnisse
Schüpfheim	10.30	Eucharistiefeier, Livestream
	10.30	Live-Übertragung ins WPZ

Dienstag, 12. November

Schüpfheim	09.00	Wortgottesfeier
Sörenberg	09.30	Eucharistiefeier

Mittwoch, 13. November

Flühli	09.00	Eucharistiefeier
--------	-------	------------------

Donnerstag, 14. November

Schüpfheim	16.00	Eucharistiefeier im WPZ
------------	-------	-------------------------

Titelbild: Ein betender Engel auf dem herbstlichen Friedhof Schüpfheim, wie es viele gibt auf den Gräbern in unserer Region, als kleines Zeichen der Verbindung mit unseren Verstorbenen im Himmel.

Gottesdienste

Escholz matt – Wiggen – Marbach

Freitag, 1. November – Allerheiligen

Marbach	09.00	Eucharistiefeier mit dem Kirchenchor
Escholz matt	10.30	Eucharistiefeier mit dem Kirchenchor, Livestream
Escholz matt	14.00	Totengedenkfeier mit der Kirchenmusik, Livestream
Marbach	14.00	Totengedenkfeier mit der Harmoniemusik
Wiggen	14.00	Totengedenkfeier mit der Brass Band Kirchenmusik

31. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 2. November

Marbach	17.00	Kommunionfeier/Gedächtnisse
Escholz matt	18.30	Kommunionfeier/Gedächtnisse, Livestream

Sonntag, 3. November

Marbach	09.00	Eucharistiefeier
Wiggen	10.30	Eucharistiefeier/Gedächtnisse mit dem Kirchenchor

Mittwoch, 6. November

Escholz matt	08.45	Rosenkranz
	09.15	Eucharistiefeier mit Kerzensegnung
	10.45	Eucharistiefeier, Sunnematte

Donnerstag, 7. November

Marbach	19.00	Gebetsabend (Anbetung)
	20.00	Eucharistiefeier

Samstag, 9. November

Escholz matt	09.00	Eucharistiefeier/Gedächtnisse/ Musikantenfasnacht mit der Brass Band Feldmusik
--------------	-------	--

32. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 9. November

Marbach	17.00	Eucharistiefeier/Gedächtnisse
Escholz matt	19.30	Hubertusmesse/Gedächtnis mit den Jagdhornbläsern Hubertus, Livestream

Sonntag, 10. November

Marbach	09.00	Eucharistiefeier/Gedächtnisse
Escholz matt	10.30	Ökumenischer Gottesdienst/ Jubla-Aufnahme, Livestream
Escholz matt	19.00	Taizé-Gottesdienst, reformierte Kirche

Mittwoch, 13. November

Escholz matt	08.45	Rosenkranz
	09.15	Kommunionfeier/Elisabethen- gottesdienst der FG Escholz matt
	10.45	Eucharistiefeier, Sunnematte



Opferansagen

1. November – Allerheiligen (Vormittagsgottesdienste): Foyer Tanjomoha in Madagaskar

Das Foyer Tanjomoha an der Südostküste von Madagaskar wurde vor fast 40 Jahren mit dem Ziel gegründet, junge Menschen mit körperlichen Behinderungen aufzunehmen und ihnen eine Berufsausbildung zu ermöglichen. Seither hat sich das Hilfswerk weiterentwickelt und bietet nicht nur Heimat und Bildung für Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen, sondern kümmert sich auch um die gesundheitliche Pflege von verarmten, verwaisten und hilfsbedürftigen Kindern und engagiert sich zugunsten der ganzen lokalen Bevölkerung für landwirtschaftliche Entwicklungsprojekte.

1. November – Allerheiligen (Totengedenkfeiern): Für unsere Pfarreien

Unsere Pfarreien, die durch die Kirchgemeinden finanziert werden, können dank der Kirchensteuern ihre vielfältigen Aufgaben wahrnehmen. Diese Kollekte ist jedoch für besondere Auslagen bestimmt – seien dies soziale Zwecke oder pfarreiliche Anlässe – und bleibt in der eigenen Pfarrei.

2./3. November: Kirchenbauhilfe des Bistums Basel

Die Baukosten bei Renovationen von Kirchen und Kapellen sind hoch. Besonders wenn es sich um künstlerisch wertvolle und damit in der Renovation kostspielige Bauten handelt, wird die Finanzierung schwierig. Die Kirchenbauhilfe unterstützt die Bauvorhaben durch Subventionen. Jährlich werden ca. 150 000 Franken vergeben. Da die Kirchenbauhilfe nur diese Kollekte als Einnahmequelle hat, ist sie auf die Spenden aus den Pfarreien, Missionen und Gemeinschaften angewiesen.

9./10. November:

Kirchliche Jugendarbeit in unserem Pastoralraum

Die kirchliche und offene Jugendarbeit hält für alle Jugendlichen ab der Oberstufe altersgerechte Angebote bereit und ermöglicht ihnen, sich in Projekten selber einzubringen. Auf dem Weg zum Erwachsenwerden unterstützt sie die Jugendlichen bei Fragen nach Herkunft, Ziel und Sinn des Lebens und auf dem Weg zu einem persönlichen, unverwechselbaren Selbst. Im Seelsorgeraum SFS (Schüpfheim – Flühli – Sörenberg) nimmt die kirchliche und offene Jugendarbeit schon seit vielen Jahren eine wichtige Rolle bei der Begleitung von Jugendlichen ein, und auch im Seelsorgeraum EWM (Escholz matt – Wiggen – Marbach) gibt es verschiedene Anlässe im Bereich der kirchlichen Jugendarbeit, die mit dieser Kollekte unterstützt werden.

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!



Die katholische Kirchgemeinde Escholz matt mit den Pfarreien Escholz matt und Wiggen

sucht per 01.01.2025 oder nach Vereinbarung eine/n

Sakristan/in (ca. 15%) für die Pfarrkirche Wiggen

Aufgaben:

- Öffnen und Schliessen der Kirche
- Vorbereitung der Kirche für die Gottesdienste
- Begleiten der Gottesdienste
- Anleitung und Betreuung der Ministrant/innen
- Reinigung der Kirche und der Kirchenzugänge

Wir bieten:

- interessante, verantwortungsvolle Stelle
- Einführung ins Sakristanenamt
- zeitgemässe Entlöhnung

Wir erwarten:

- Verbundenheit mit der katholischen Kirche
- Teamfähigkeit
- handwerkliches Geschick
- Diskretion
- Bereitschaft für flexible Arbeitszeiten

Auskunft und Bewerbung:

- Kath. Kirchgemeinde Escholz matt
Harry Portmann, Hasenbach 1, 6182 Escholz matt
079 703 26 34
kirchgemeinde-escholz matt@pastoralraum-oe.ch

Weitere Auskunft:

Thomas Thalmann, Kirchenrat | 079 275 25 39
Toni Schöpfer, aktueller Stelleninhaber | 079 529 07 52

Alterskommission Region Entlebuch

Jung betroffene Menschen mit Demenz

Am Montag, 18. November, findet um 14.00 Uhr im Wohn- und Pflegezentrum Berghof, Wolhusen, ein öffentliches Forum statt, in dessen Zentrum ein Referat zum Thema «Jung betroffene Menschen mit Demenz und ihre Herausforderungen» steht. Zudem gibt es Informationen aus der Alterskommission und einen Bericht über die Sozial- und Rechtsberatung sowie laufende Projekte. Die Mitglieder der Alterskommission freuen sich über viele Teilnehmende.

«Eine Wolke von Zeugen um uns»

Wir stehen mitten im Herbst und gehen auf das Ende des Jahres zu. Die Früchte sind geerntet, die Natur richtet sich auf den kommenden Winter ein. In dieser Zeit beschäftigen wir uns mit dem Herbst des Lebens, unserer eigenen Endlichkeit.

Allerheiligen und Allerseelen

Dies tun wir mit dem Hochfest Allerheiligen, an dem wir alle Heiligen im Himmel ehren, und mit dem besinnlichen Allerseelentag, an dem wir an unsere Verstorbenen denken. Diese beiden Festtage geben der Beschäftigung mit der Vergänglichkeit eine klare Ausrichtung. Sie sind Ausdruck unseres Glaubens, dass Gott der Endlichkeit, die ein Merkmal der irdischen Wirklichkeit ist, durch die Auferstehung Jesu ein Ende gesetzt hat und wir allen Grund zur Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod haben. In dieser Glaubenshoffnung haben wir unsere Toten bestattet, und ebenso feiern wir die Heiligen, die bereits in der Vollendung bei Gott angekommen sind. Sie sind die «Wolke von Zeugen», die in der Überschrift zitiert ist. Im Hebräerbrief steht: «Darum wollen auch wir, die wir eine solche Wolke von Zeugen um uns haben, alle Last und die Sünde abwerfen, die uns so leicht umstrickt. Lasst uns

mit Ausdauer in dem Wettkampf laufen, der vor uns liegt, und dabei auf Jesus blicken, den Urheber und Vollender des Glaubens» (Hebr 12,1-2a).

Das Reich Gottes in der Gegenwart

Die grosse Schar jener, die vor uns im Glauben gelebt haben, umgibt uns wie eine Wolke. Sie sind Gegenwart, nicht Vergangenheit. Diese Zeuginnen und Zeugen des Glaubens sind ein Ansporn, im Leben das umzusetzen, was wir im Glauben als richtig erkannt haben. Der Blick auf das Ziel des Lebens, das uns im Himmel erwartet, ist also keine Vertröstung auf später, sondern gibt uns Mut zum Leben im Hier und Jetzt, wo es darum geht, das Reich Gottes aufzubauen. In der Mitte dieser Zeugen steht Jesus Christus selbst, der «Urheber und Vollender des Glaubens» ist. Er ist der Grund unserer Hoffnung auf das ewige Leben, er wird uns durch alle Zweifel hindurch zur Herrlichkeit Gottes führen.

Allerheiligen und Allerseelen erinnern uns daran, dass alle unsere Vorfahren und Verstorbenen immer ein Teil unserer Gemeinschaft bleiben werden.

Urs Corradini, Pastoralraumleiter

Leuchtende Wolken am Morgenhimmel über Schüpfheim, 17. Oktober 2024.



Schüpfheim

Gedächtnisse

Samstag, 2. November, 09.00 Uhr
Jahrzeiten:

Franz Schumacher-Bieri und Tochter Gaby, Sigghusestrasse 27, und Maria und Hermann Schumacher-Emmenegger und ihre verstorbenen Angehörigen, früher Eggli. Joseph Emmenegger, em. Pfarrer, Schwandgade, früher Lindebüel. Rosa Emmenegger, Lindebüel. Anton Emmenegger, Pfarrer in Roggenburg, früher Lindebüel. Hélène Gattlen, Pfarrhauhaltlerin, Schwandgade. Familie Josef und Josefine Lötscher-Emmenegger, Lindebüel. Hans Fleischlin, em. Pfarrer in Schüpfheim. Margrith Braxmaier, ehem. Pfarrhausfrau in Schüpfheim. Simon und Josefine Häfliger-Thalmann und Sohn Simon Häfliger und Angehörige, Chratzereberg/Unterdorf, und Familie Thalmann-Zemp.

Samstag, 9. November, 19.00 Uhr
Jahrzeiten:

Anna Keller-Stalder und Otto Keller-Lötscher und ihre verstorbenen Angehörigen, Ober-Trüebach 30. Fridolin Portmann, Wernischwand. Rosa und Richard Studer-Portmann, Wernischwand. Rosa und Niklaus Krummenacher-Distel und ihre verstorbenen Angehörigen, Hindervormüli 3. Siegfried und Viktorine Distel-Schnyder, Wegmatte 2.

Verstorben

Am 11. Oktober verstarb im Alter von 90 Jahren **Bruno Zenklusen-Portmann**, Hauptstrasse 10.

Am 12. Oktober verstarb im Alter von 81 Jahren **Max Distel-Emmenegger**, Mülipark 7.

Gott schenke den Verstorbenen die ewige Ruhe und den Angehörigen Trost.

Opferergebnisse September

Beerdigungsoffer:	523.75
Sonntagsoffer:	
SolidarMed	92.05
Bewohnerfonds WPZ	287.10
Theol. Fakultät Uni Luzern	308.18
Stiftung Wesemlin	600.00
Bettagskollekte	460.75
Diözesane Kollekte Härtefälle	272.50
Migratio	120.40

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Frauengemeinschaft: Reminder Ausflug nach Nottwil

Die Anmeldefrist für den Halbtagesausflug der Frauengemeinschaft ins Paraplegikerzentrum Nottwil vom 21. November dauert noch bis Sonntag, 3. November.

Details: Pfarreiblatt 16/2024, S. 8.

Anmeldung: bei Margrit Thalmann-Theiler (079 616 70 37 oder mr.thalmann@bluewin.ch).

Allerheiligen

An **Allerheiligen, 1. November**, laden wir alle herzlich zur Eucharistiefeier **um 10.30 Uhr** und zur Totengedenkfeier **um 14.00 Uhr** ein.

Die Totengedenkfeier am Nachmittag gestaltet der Kirchenchor musikalisch mit. Wir denken an unsere lieben Verstorbenen und ganz besonders an jene, die im vergangenen Jahr von uns gegangen sind. Für sie zünden wir je eine Kerze an, welche die Angehörigen im Anschluss an den Gottesdienst entweder aufs Grab stellen oder zum Andenken mit nach Hause nehmen dürfen.

Die Liste mit den seit Allerheiligen 2023 Verstorbenen finden Sie auf Seite 10.



Allerseelen

Am **Samstag, 2. November**, feiern wir mit einem Gedächtnisgottesdienst **um 09.00 Uhr** Allerseelen.

Barmherziger Gott,
wir gedenken unserer Verstorbenen
und bitten dich:
Schenke ihnen das ewige Leben.

Für alle Verstorbenen, die wir lieben
und vermissen,
für unsere Liebsten, unsere Verwandten,
unsere Freundinnen und Freunde:
Schenke ihnen das ewige Leben.

Für alle, an die sich niemand mehr erinnert
und deren Namen niemand mehr kennt:
Schenke ihnen das ewige Leben.

Für alle Opfer von Krieg, Gewalt,
von Ungerechtigkeit und Terror:
Schenke ihnen das ewige Leben.

Für alle, die niemals eine Möglichkeit
hatten, menschenwürdig zu leben:
Schenke ihnen das ewige Leben. Amen.



Kreis junger Eltern Räbeliechtliumzug

Die Temperaturen sinken und die Nächte werden länger. Schon ist wieder Räbeliechtlizeit! Der Kreis junger Eltern freut sich, wenn viele Eltern mit ihren Kindern am diesjährigen Räbeliechtliumzug teilnehmen. Der Umzug wird am **Mittwoch, 6. November** zusammen mit den Kindern des Heilpädagogischen Zentrums durchgeführt. Der Treffpunkt ist **um 17.30 Uhr** beim HPZ Sunnebüel. Für diejenigen, die nicht die ganze Route mitgehen möchten, besteht die Möglichkeit, sich dem Umzug bei der Moosmättli-Turnhalle **um 17.45 Uhr**

anzuschliessen. Zum Abschluss des Umzuges lädt das HPZ alle herzlich zu einem feinen Nussgipfel und einem Getränk ein.

Am **Montag, 4. November, von 11.00 bis 11.30 Uhr**, können die Raben, welche bei Katja Wigger (katjawigger@hotmail.com) bis zum 28. Oktober bestellt worden sind, für Fr. 3.– pro Stück vor dem Haupteingang des Pfarreiheims abgeholt werden.

Wichtig: Sie erhalten eine Bestellbestätigung per Mail!

Raclette-Zmittag im Pfarreiheim

Die KAB lädt alle ein, am **Sonntag, 10. November, ab 11.00 Uhr** im Pfarreiheim ein feines Raclette zu geniessen. Herzlich willkommen!



Voranzeige Adventskranzbinden

Der Pfarreirat freut sich über jede Unterstützung beim Adventskranzbinden am **Montag, 25. November, und am Dienstag, 26. November, jeweils ab 13.30 Uhr** im Pfarreiheim.

Bei Fragen gibt Ihnen Bernadette Emmenegger (078 792 79 89) gerne Auskunft.



Katechese Herbstfeier für die 3. bis 6. Klasse

Am **Mittwoch, 6. November**, findet in der Pfarrkirche **um 08.10 Uhr** die ökumenische Herbstfeier für alle Dritt- bis Sechstklässler/innen statt. Dazu sind auch die Eltern und alle Pfarreiangehörigen herzlich eingeladen.

Vorankündigung Elisabethengottesdienst

Am **Samstag, 16. November**, feiern wir in der Pfarrkirche zusammen mit der Frauengemeinschaft **um 19.00 Uhr** einen Elisabethengottesdienst mit Kommunionfeier und laden alle herzlich dazu ein.

Flühli



Gedächtnis

Freitag, 1. November, 10.30 Uhr
1. Jahresgedächtnis für Leo Felder-Emmenegger, Dorfstrasse 9.

Allerheiligen: Gottesdienste

Der Allerheiligengottesdienst am **Freitag, 1. November**, beginnt **um 10.30 Uhr** und wird vom Kirchenchor musikalisch mitgestaltet. In der Totengedenkfeier **um 14.00 Uhr** gedenken wir besonders jener Verstorbenen, die im vergangenen Jahr von uns gegangen sind. Die Liste mit den Verstorbenen finden Sie auf Seite 10.

Verstorben

Am 24. September verstarb im Alter von 58 Jahren **Pius Berlinger-Christener**, Hochwald 11.

Gott schenke dem Verstorbenen die ewige Ruhe und den Angehörigen Trost.

Opferergebnisse September

SolidarMed	92.15
Theol. Fakultät Uni Luzern	105.05
Bettagskollekte	126.30
Diözesane Kollekte Härtefälle	29.50
Migratio	53.60

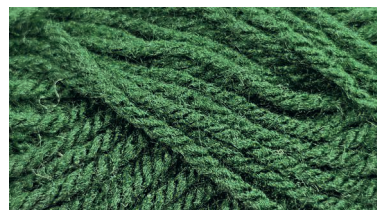
Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Frauengemeinschaft Jassabend

Am **Montag, 4. November**, wird **um 19.30 Uhr** im Pfarreiheim ein Jassabend durchgeführt. Wie gewohnt bringt jede Teilnehmerin dazu ein kleines Geschenk im Wert von rund Fr. 5.– mit.

Mascheträff

Zum gemütlichen Austausch und Beisammensein treffen sich am **Mittwoch, 13. November, ab 13.30 Uhr** Frauen aus dem Waldemmental im Restaurant Café Fürstei zum gemeinsamen Wirken. Jede Frau nimmt ihre eigene Arbeit mit, seien dies Socken, Mützen, Pullis oder sonst etwas. Auskunft erteilt gerne Iris Schnider (041 488 24 42).



Flühli/Sörenberg

Begleiteter Gottesdienst an Allerheiligen

Die Erstkommunionkinder sind an **Allerheiligen, 1. November**, zu einem begleiteten Gottesdienst **um 09.00 Uhr** in die Pfarrkirche Sörenberg oder **um 10.30 Uhr** in die Pfarrkirche Flühli eingeladen.

Senioren Flühli-Sörenberg

Besuch der Sternwarte Schöpfheim

Am **Dienstag, 12. November**, haben alle Senior/innen die Gelegenheit, die Sternwarte Oberberg in Schöpfheim zu besuchen. Die interessante Führung und Demonstration durch Franz Ehrler dauert etwa anderthalb Stunden. Anschliessend gibt es ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

Treffpunkt: 13.15 Uhr auf dem Sonnenparkplatz, Flühli.

Kosten: gratis, freiwilliger Beitrag.

Anmeldung: bis 9. November bei Ursula Affentranger (076 283 18 36). Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Chinderfiir an Allerheiligen

An **Allerheiligen, 1. November**, feiern wir **um 10.30 Uhr** eine Chinderfiir zum Thema «Ech danke a dech». Dazu sind die Kinder der Basisstufe und der 3. Klasse herzlich zusammen mit ihren Begleitpersonen ins Pfarreiheim eingeladen.



80 Jahre Kirchenchor Flühli

«Wer singt, betet doppelt»

Vor 80 Jahren wurde der Kirchenchor Flühli gegründet. Seither gestaltet er Gottesdienste musikalisch mit und erfreut mit seinen kirchlichen und weltlichen Liedern. Anlässlich der Jubiläumsfeier in der Pfarrkirche am Samstag, 9. November, zu der alle herzlich eingeladen sind, haben sich die Sänger und Sängerinnen überlegt, warum sie gerne im Kirchenchor mit-singen. Hier ein paar Auszüge aus ihren Antworten.

Ich singe gerne im Kirchenchor Flühli, weil mir das Singen und der Zusammenhalt untereinander Freude machen. Mein Lieblingslied ist «Grosser Gott, wir loben Dich».

Urs Banz

Wenn die einzelnen Stimmen zu einer harmonischen Einheit verschmelzen, geht mir das Herz auf und Glückshormone werden ausgeschüttet! Das gemütliche Beisammensein nach der Probe oder bei geselligen Anlässen ist ebenso wichtig und gibt den Chormitgliedern das Gefühl der Zusammengehörigkeit. Singen ist wie Essen – alleine macht es keinen Spass!

Marianne Messerli

Es ist immer schön, einen würdigen Gottesdienst mit gefälligen Chordien zu verschönern. Für die Zukunft wäre wünschenswert, dass sich auch einige jüngere Sängerinnen oder Sänger begeistern könnten.

Franz Wicki

Ich singe gerne im Chor, weil es mir guttut. Es entfüllt mich nach einem reich getätigten Arbeitstag und ist gut für Körper und Seele. Singen bedeutet für mich auch, in Bewegung des Körpers zu spüren.

Rita Christen

Im Kirchenchor singe ich mit, weil es mir Freude macht, und Singen ist auch Beten.

Marie-Theres Emmenegger

Durch das Singen kann ich den Glauben ausdrücken. Im Kirchenchor gefällt mir die Kameradschaft.

Margrith Rüssli

Ich liebe das Singen über alles. Im Kirchenchor mitzusingen gibt viele Kontakte nach aussen, ist ab und zu emotional, macht Freude und wird sehr geschätzt von der Bevölkerung.

Anonym

Singen ist die Sprache unserer Gefühle. Sie drückt aus, was wir nicht in Worte fassen können. Wer Freude am Singen hat, der erwärmt die Herzen anderer Menschen. Beim Singen kann ich alles vergessen oder mich an alles erinnern. Es macht mich glücklich und frei. Singen ist Balsam für meine Seele. Mein Motto ist: Wer singt, betet doppelt.

Änni Schmidiger



80 Jahre Kirchenchor Flühli

Jubiläumsfeier

Samstag, 9. November, 17.00 Uhr, Pfarrkirche Flühli

Aktive und ehemalige Chormitglieder singen bekannte Lieder.

Leitung: Margaretha Kazarowa
Am Klavier: Tamara Fallegger-Schmidiger
Zebrant: Br. Pascal Mettler, Kaplan
Türkolkete

Nach der Jubiläumsfeier sind alle herzlich zu einem Apéro im Pfarreiheim eingeladen.
Der Kirchenchor freut sich auf viele Mitfeiernde.

KIRCHENCHOR
FLÜHLI
1944 2024



Unsere Verstorbenen von Allerheiligen

An Allerheiligen gedenken wir aller Verstorbenen und ganz besonders jener, welche im vergangenen Jahr von uns gegangen sind. Während der Totengedenkfeier um 14.00 Uhr zünden wir für diese Verstorbenen eine Kerze an und bringen diese anschliessend auf ihr Grab.

Schüpfheim

21.10.2023	Schmid-Hurni Maria-Clara	Bahnhofstrasse 5	99 Jahre
11.11.2023	Vogel-Saner Josef	Aenetämme 4	77 Jahre
14.12.2023	Studer-Wicki Franz	Brüggghof	84 Jahre
11.01.2024	Hurni-Bieri Willy	Mülipark 19	86 Jahre
18.01.2024	Emmenegger-Wiss Hans	Lehn 2	78 Jahre
21.03.2024	Dahinden Gerhard	Volischwand 3	74 Jahre
22.03.2024	Engel-Oklé Josef	Unterdorf 9	90 Jahre
30.03.2024	Felder-Zemp Adolf	Gärbi 1	85 Jahre
31.03.2024	Schumacher-Schmid Richard	WPZ, früher Rehärzli	92 Jahre
19.04.2024	Schmid Katharina Ida	WPZ, früher Hauptstrasse 2	87 Jahre
09.06.2024	Glanzmann-Zemp Marie	Ober-Trüebach 18	85 Jahre
14.06.2024	Huwiler Josef	Ober-Trüebach 38	85 Jahre
19.06.2024	Süess-Vogel Anna	WPZ, früher Eggeburg 5	95 Jahre
26.06.2024	Schmid-Portmann Saby	Hauptstrasse 45	77 Jahre
12.07.2024	Schnider-Tanner Heinrich	Bahnhofstrasse 6	93 Jahre
26.07.2024	Bieri-Lötscher Bernadette	Schollstrasse 7, Biel	86 Jahre
02.08.2024	Felder-Unternährer Toni	Under-Farnere 1	79 Jahre
08.08.2024	Lötscher-Schmid Finy	Badschache	88 Jahre
11.09.2024	Wicki-Kaufmann Franz	WPZ, früher Sonnenblick	91 Jahre
23.09.2024	Gabathuler-Haas Martha	WPZ, früher Lädergass 2	94 Jahre
11.10.2024	Zenklusen-Portmann Bruno	Hauptstrasse 10	90 Jahre
12.10.2024	Distel-Emmenegger Max	Mülipark 7	81 Jahre

Flühli

24.10.2023	Felder-Emmenegger Leo	Dorfstrasse 9	95 Jahre
24.11.2023	Wicki Josef	Chilemoos 2	75 Jahre
24.11.2023	Wicki-Bieri Ida	WPZ Schüpfheim, früher Salzbühlstrasse 2	91 Jahre
29.12.2023	Zihlmann-Haas Pia	Lärchenweg 2	74 Jahre
04.05.2024	Schnider-Süess Walter	APZ Escholzmat, früher Rohrigmoos 7	92 Jahre
30.06.2024	Emmenegger-Megert Albert	Dorfstrasse 12	84 Jahre
24.09.2024	Berlinger-Christener Pius	Hochwald 11	58 Jahre

Sörenberg

13.11.2023	Teuffer-Wicki Bruno	Hasegässli 1	89 Jahre
13.01.2024	Wicki-Bucher Peter	Mühleweg 8, Flühli	74 Jahre
27.01.2024	Müller-Bernet Lisbeth	Hofmattweg 8, Kriens, früher Salwidelistrasse 16	76 Jahre
01.04.2024	Bieri-Felder Rösi	Alpweidstrasse 1	96 Jahre
10.07.2024	Wicki-Lötscher Maria	WPZ, früher Sonnenbergli 2	81 Jahre

Wigen 2023 bis Allerheiligen 2024

Escholzmatt

19.10.2023	Zihlmann Ladina	Joderten 3	6 Jahre
25.10.2023	Studer Marie	Sunnematte 1, früher Entlebuch	85 Jahre
05.11.2023	Bieri-Zemp Hanspeter	Moosmatte 14	73 Jahre
11.11.2023	Lustenberger-Stalder Theres	Sunnematte 1, früher Fuchshaupt	96 Jahre
25.11.2023	Roos-Hafner Franz	Sunnematte 1, früher Mooshof 7	72 Jahre
28.11.2023	Wicki-Vogel Hilda	Sunnematte 1, früher Bahnhofstrasse 11	87 Jahre
31.12.2023	Portmann Werner	Sunnematte 3, früher Lausanne	91 Jahre
05.01.2024	Bieri Anna	WPZ Schüpfheim, früher Lehn-Schmiede	90 Jahre
14.01.2024	Zemp-Stalder Trudy	Sunnematte 1, früher Vordergraben 3	82 Jahre
21.01.2024	Stadelmann-Wicki Marie	Sunnematte 1, früher Riedgasse	90 Jahre
22.01.2024	Bieri-Duss Mathilde	Sunnematte 1, früher Schangnau	90 Jahre
25.02.2024	Fallegger-Zemp Hans	Glichenberg 4	78 Jahre
25.02.2024	Bieri-Thalmann Agatha	Sunnematte 1, früher Leineten 2	91 Jahre
06.03.2024	Schöpfer Anna	Sunnematte 1, früher Schwandacher	98 Jahre
11.03.2024	Schmidiger-Felder Andreas	Sunnematte 1, früher Dorfmattestrasse 3	90 Jahre
24.03.2024	Stalder-Zemp Rosa Marie	Sunnematte 1, früher Wolhusen	85 Jahre
05.04.2024	Wicki-Bieri Willy	Sunnematte 1, früher Rothenbach	93 Jahre
10.06.2024	Keiser Margrith	Sunnematte 1	81 Jahre
13.06.2024	Kaufmann-Duss Anton «Götti»	Sunnematte 1, früher Guggerweg 11	91 Jahre
16.06.2024	Bucher-Bucher Greti	Sonneck, Sägerei Bucher	94 Jahre
20.06.2024	Stadelmann-Zemp Marie	Sunnematte 1, früher Strickegg 2	91 Jahre
21.06.2024	Stadelmann-Jenni Josef	Dorfmattestrasse 13	84 Jahre
28.06.2024	Schmid-Suter Berta	Sunnematte 1, früher Grünau/Hauptstrasse 68	88 Jahre
13.07.2024	Tanner-Thalmann Theresia	Althusstrasse 6	88 Jahre
25.07.2024	Dürr-Pfeiffer Herbert	Guggerweg 12	80 Jahre
10.08.2024	Alessandri-Portmann Vreni	Hauptstrasse 117	77 Jahre
26.08.2024	Vetter-Studer Berthy	Sunnematte 1, früher Dorfmattestrasse 8	98 Jahre
13.09.2024	Riedweg-Zemp Martha	Hauptstrasse 130	82 Jahre
21.09.2024	Zemp Marie	WPZ Schüpfheim, früher Längwil 1	89 Jahre
16.10.2024	Wicki-Portmann Anneliese	Mooshof 29	87 Jahre

Wigen

In diesem Jahr ist aus der Pfarrei Wigen niemand verstorben.

Marbach

30.10.2023	Koch-Lötscher Max	Dorfstrasse 59	84 Jahre
25.12.2023	Zimmermann Theodor	Gormund, ehem. Pfarradministrator in Marbach	83 Jahre
18.01.2024	Haas-Hurni Josef	Sunnematte 1, Escholzmatt, früher Sagen 11	86 Jahre
04.03.2024	Lötscher Nick	Unter Engi 1	7 Jahre
18.04.2024	Zihlmann-Hurni Gottfried	Brüggmatte	85 Jahre
17.07.2024	Krummenacher-Zemp Hans	Moos 7	73 Jahre
23.07.2024	Brechbühl-Wigger Lydia	Geissenmoos 8	77 Jahre
12.08.2024	Bucher-Portmann Margrith	Sunnematte 1, Escholzmatt, früher Bühl 49	91 Jahre
04.10.2024	Duss-Zihlmann Marlies	Sunnematte 1, Escholzmatt, früher Hotel Sporting	86 Jahre

Der allmächtige Gott stärke uns durch sein Wort, er tröste uns durch seinen Geist und berge uns in seinen Armen. Herr, gib allen Verstorbenen die ewige Ruhe. Und das ewige Licht leuchte ihnen. Lass sie ruhen in Frieden. Amen.

Sörenberg

Gedächtnisse

Sonntag, 10. November, 10.00 Uhr
Gedächtnisse:

Bernadette Alessandri-Felder, Hans Schallerstrasse 2. Marie und Josef Felder-Stadelmann und Angehörige, Flühütten.

Vermählt

Heidi und Beat Emmenegger-Müller,
Aemenegg 2, Schüpfheim.

Wir wünschen dem frisch vermählten Ehepaar alles Gute und Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Opferergebnisse September

SolidarMed	83.00
Theol. Fakultät Uni Luzern	114.80
Bettagskollekte	252.60
Diözesane Kollekte Härtefälle	118.20
Migratio	22.50

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Senioren Jassnachmittag

Am **Dienstag, 5. November**, sind um **13.30 Uhr** die Seniorinnen und Senioren zu einem gemeinsamen Jass- und Plaudernachmittag ins Bijou eingeladen.

Allerheiligen Gottesdienste

Der Gottesdienst am **Freitag, 1. November**, beginnt um **09.00 Uhr**. In der Totengedenkfeier am **Nachmittag um 14.00 Uhr** gedenken wir besonders jener Verstorbenen, welche im vergangenen Jahr von uns gegangen sind.

Auf Seite 10 finden Sie die Liste mit den Verstorbenen.



Gemeindeleiter Urs Corradini mit unserer neuen Pfarreisekretärin Corina Schwander.

Wechsel im Pfarreisekretariat

Wir freuen uns, in der Person von Corina Schwander-Lipp, Flühli, eine kompetente Nachfolgerin von Nicole Schaller-Bucher als Pfarreisekretärin gefunden zu haben.

Frau Schwander-Lipp ist von ihrer Herkunftsfamilie her und persönlich mit der Pfarrei Sörenberg verbunden.

Frau Schwander-Lipp wird die 25%-Stelle am 1. Dezember antreten. Das Pfarramt wird wie gewohnt am Dienstagvormittag von 08.30 bis 11.00 Uhr offen sein. Darüber hinaus ist bei Notfällen die telefonische Erreichbarkeit des Pfarramtes jederzeit sichergestellt.

*Für den Kirchenrat:
Bruno Wicki, Präsident
Für die Leitung der Pfarrei:
Urs Corradini, Gemeindeleiter*

Frauengemeinschaft Spaghettiplausch für alle

Die Frauengemeinschaft lädt am **Sonntag, 3. November, ab 11.00 Uhr** die ganze Bevölkerung zum Spaghettiplausch im Schulhaus Sörenberg ein. Der Erlös geht an die Frauengemeinschaft sowie an eine wohltätige Institution. Herzlich willkommen!



Chinderfiir an Allerheiligen

An **Allerheiligen, Freitag, 1. November**, sind um **09.00 Uhr** alle Basisstufenkinder herzlich zur Chinderfiir ins Pfarrsali eingeladen.



Escholz matt

Gedächtnisse

Samstag, 2. November, 18.30 Uhr
Jahrzeit für Marie und Peter Jenni-Kunz, Zopf, und Schwiegersohn Josef Keller-Jenni, Luzern.

Gedächtnisse:

Fridolin Stadelmann-Zemp, Hasenstalden. Kläry Jakob-Stadelmann, Coldrerio, früher Hasenstalden.

Samstag, 9. November, 09.00 Uhr
Jahrzeiten:

Hedi Thalmann-Bieri, Tellenbachmoos. Alfred Thalmann, Tellenbachmoos. Marie Thalmann, Sunnematte, früher Tellenbachmoos. Alice und Franz Schacher-Lötscher, Schwandacher. Frieda Schacher, Sunnematte, früher Schwandacher. Gottfried Schacher und Eltern Josef und Theres Schacher-Stadelmann und Grosskind André Schacher, Schwandacher. Alois und Katharina Lötscher-Renggli, Maria und Hans Portmann-Lötscher, Angehörige, Verwandte und langjährige Angestellte, Lochgut. Alice und Josef Engel-Bucher, Dorfmatenstrasse 14. Franz Schmid, Eschengraben. Fridolin Schmid, Eschengraben. Josefina Schmid, Eschengraben. Fridolin und Karolina Schmid-Stadelmann, Eschengraben. Xaver Schmid, Eschengraben. Franz Studer, Holdern. Franz Josef Zemp, Pfarrer, Lüthern, und Sr. Adelrika Zemp, Baldeg, und Sr. Thekla Zemp, Lüthern. Marlis und Willi Schöpfer-Stalder, Dorfmatenstrasse 6. Marie und Josef Vogel-Wermelinger, Tellenbach, und für seine Eltern. Franz und Bertha Schöpfer-Schacher, Moosmatte 12. Josef und Louise Kaufmann-Schöpfer, Dagmersellen, früher Escholz matt. Otto Thalmann, Drogerie, und seine Ehefrauen Luise Thalmann-Felder und Miggi Thalmann-Herzog und Tochter Verena Haller-Thalmann. Hans Stadelmann-Kaufmann, Ganzenbach 3.

Gedächtnisse:

Für die lebenden und verstorbenen Mitglieder der Brass Band Feldmusik Escholz matt, des Gemischten Chores, des Orchestervereins und der Theatergesellschaft, besonders für Greti Bucher-Bucher, Sonneck, Lydia Brechbühl-Wigger, Marbach, sowie für den verstorbenen Musiker und Freund Hans Zihlmann-Bucher, Meggen. Agnes Thalmann, Tellenbachmoos. Hans Thalmann-Bieri und Eltern Alfred und Agatha Thalmann-Zemp, Tellenbachmoos. Anna Margrith Appel-Thalmann, Lehn 45. Markus Schöpfer-Stadelmann, Malters. Theres Stadelmann-Kaufmann, Sunnematte 1, früher Ganzenbach 3. Janine Stadelmann, Ganzenbach 3.

Samstag, 9. November, 19.30 Uhr

Gedächtnis für die verstorbenen Mitglieder der Hubertusgesellschaft Escholz matt, besonders für Willy Wicki, Rothenbach, Jeanette Stalder, Wiggen, Jakob Stalder, Althusmatte 10, und Josef Küng, Tellenmoos 5.

Allerheiligen

Am **Freitag, 1. November**, feiern wir Allerheiligen. Der Kirchenchor begleitet die Eucharistiefeier **um 10.30 Uhr** musikalisch.

In der Totengedenkfeier **um 14.00 Uhr** gedenken wir unserer lieben Verstorbenen. Für jene, die im letzten Jahr von uns gegangen sind, zünden wir eine Kerze an und bringen sie anschliessend aufs Grab. Die Totengedenkfeier wird von der Kirchenmusik musikalisch mitgestaltet.

Die Liste mit unseren Verstorbenen finden Sie auf Seite 11.

Getauft

Ellamarie Wicki, Tochter des Hansruedi Wicki und der Eliza Wicki geb. Manglicmot, Hauptstrasse 58.

Gott begleite und beschütze Ellamarie auf ihrem Lebensweg.

Verstorben

Am 16. Oktober verstarb im Alter von 87 Jahren **Anneliese Wicki-Portmann**, Mooshof 29.

Gott schenke der Verstorbenen die ewige Ruhe und den Angehörigen Trost.

Opferergebnisse September

Beerdigungsoffer:	367.90
Sonntagsoffer:	
SolidarMed	265.25
Theol. Fakultät Uni Luzern	91.80
Bettagskollekte	272.45
Diözesane Kollekte Härtefälle	254.05
Migratio	157.10

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!



Bergkreuz auf dem Rothorn.

Reminder Herz-Jesu-Freitag Kerzensegnungen

Da in diesem Jahr Allerheiligen am ersten Freitag im November gefeiert wird, findet kein Herz-Jesu-Gottesdienst statt. Kerzen dürfen zum Segnen am darauffolgenden **Mittwoch, 6. November, um 09.15 Uhr** zum Gottesdienst mitgebracht werden. Selbstverständlich können Kerzen aber auch in all unseren Gottesdiensten gesegnet werden.

Hubertusmesse



Am **Samstag, 9. November**, feiern wir um **19.30 Uhr** die Hubertusmesse in der Pfarrkirche. Musikalisch wird der Gottesdienst von den Jagdhornbläsern Hubertus Escholz matt begleitet.

Frauengemeinschaft Elisabethentag

Am **Mittwoch, 13. November**, feiert die Frauengemeinschaft um **09.15 Uhr** den Elisabethengottesdienst in der Pfarrkirche. Anschliessend werden Kaffee und Gipfeli im Pfarrsaal serviert. Die Frauengemeinschaft freut sich auf viele Gottesdienstteilnehmer/innen.

Frauengemeinschaft Gotte-/Götti-Geschenke basteln



Am **Mittwoch, 13. November**, haben Kinder ab drei Jahren in Begleitung eines/r Erwachsenen von **14.00 bis 17.00 Uhr** die Möglichkeit zum Basteln von Gotte-/Götti-Geschenken, und zwar in der Wichtelwerkstatt Fuchshaupt (Bauernhofspielgruppe), Fuchshaupt 2.

Anmeldung: bis spätestens Mittwoch, 6. November, bei Judith Bucher (079 330 15 39).

Escholz matt und Wiggen

Chinderfiir

«Drei Dinge sind uns aus dem Paradies geblieben: die Sterne der Nacht, die Blumen des Tages und die Augen der Kinder.»

Dante Alighieri



Kinder bis und mit der 1. Klasse sind in Begleitung ihrer Eltern/Grosseltern herzlich zu unserer Chinderfiir im Singsaal Windbühlmatte eingeladen. Auch ältere Geschwister sind willkommen.

20. Oktober 2024, 09.30 Uhr
15. Dezember 2024, 09.30 Uhr
09. Februar 2025, 09.30 Uhr
18. Mai 2025, 09.30 Uhr

Das Chinderfiir-Team freut sich auf viele kleine und grosse Mitfeiernde.

Elternabend Firmung

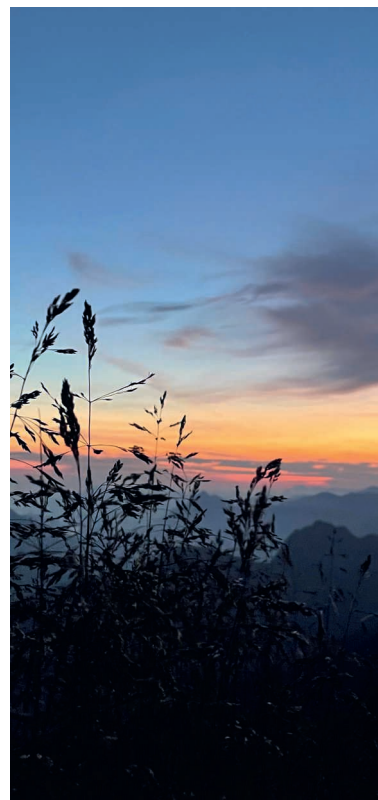
Am **Montag, 4. November**, findet der Elternabend der 6. Klasse statt. Die Eltern der Firmlinge treffen sich dazu um **20.00 Uhr** im Pfarrsaal in Escholz matt.

Patricia Portmann, Katechetin

Senioren

Nachmittag mit Barbara Bieri

Der nächste Seniorennachmittag findet am **Mittwoch, 13. November, um 14.00 Uhr** im Pfarrsaal statt. Barbara Bieri berichtet über ihr Leben mit der Schlafkrankheit, wie sie den Weg der Genesung erlebt hat und wie sie jetzt wieder gesund und voller Energie im Leben steht. Bei Fragen gibt Hedy Krummenacher (041 486 14 44) gerne Auskunft.



Wiggen

Gedächtnisse

Sonntag, 3. November, 10.30 Uhr

Jahrzeiten:

Erwin Felder, Rossfärren. Niklaus und Marie Kaufmann-Kaufmann, Ebnit. Alfred Kunz, Rotgut. Johann Josef und Sophie Kunz-Portmann, Rossfärren, und Sohn Hermann, Rotgut. Johann und Mathilde Wicki-Portmann und Kinder, Dürrenbachboden.

Gedächtnis für Familie Schöpfer und Angehörige, Rämis.

Getauft

Seraina Bieri, Tochter des Dominik Bieri und der Astrid Bieri geb. Matter, Dorf 11.

Gott begleite und beschütze Seraina auf ihrem Lebensweg.

Opferergebnisse September

SolidarMed	125.55
Theol. Fakultät Uni Luzern	29.40
Bettagskollekte	118.05
Diözesane Kollekte Härtefälle	23.50

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Frauenverein Jassturnier

Am **Mittwoch, 6. November**, findet um **19.30 Uhr** das Jassturnier des Frauenvereins im Mehrzweckraum in Wiggen statt. Ein kleiner Imbiss wird serviert. Wer einen Fahrdienst benötigt, kann sich bei Anita Schacher (079 447 25 29) melden.

Allerheiligen



Am **Freitag, 1. November**, gedenken wir in der Totengedenkfeier um **14.00 Uhr** unserer lieben Verstorbenen. Die Totengedenkfeier wird von der Kirchenmusik musikalisch mitgestaltet.

Marbach

Gedächtnisse

Samstag, 2. November, 17.00 Uhr

Jahrzeiten:

Maria und Josef Wigger-Felder, Sunnematte 1, Escholzmat. Lisi und Louis Glanzmann-Portmann, Lauimätteli. Ida und Anton Wey-Krummenacher und Söhne Alfons und Josef.

Gedächtnis für Otto Glanzmann-Gerber, Färberhus.

Samstag, 9. November, 17.00 Uhr

Jahrzeit für Ida und Hans Fuchs und Tochter Margrit, Bühl.

Sonntag, 10. November, 09.00 Uhr

Jahrzeiten: Josef Zihlmann-Wicki, Rüttimätteli 1. Hans Wicki, Rüttimätteli 1.

Verstorben

Am 4. Oktober verstarb im Alter von 86 Jahren **Marlies Duss-Zihlmann**, Sunnematte 1, Escholzmat, früher Hotel Sporting.

Gott schenke der Verstorbenen die ewige Ruhe und den Angehörigen Trost.



Vermählt

Jacqueline Reichmuth und Michel Schläpfer, Stockentalstrasse 7, Niederstocken.

Wir wünschen dem frisch vermählten Ehepaar alles Gute und Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Opferergebnisse September

Beerdigungsoffer:	193.80
Sonntagsopfer:	
SolidarMed	291.65
Theol. Fakultät Uni Luzern	120.45
Bettagskollekte	320.00
Diözesane Kollekte Härtefälle	315.95
Migratio	174.20

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Allerheiligen



An **Allerheiligen, 1. November**, feiern wir **um 09.00 Uhr** eine Eucharistiefeier (ohne Totengedenken), mitgestaltet vom Kirchenchor.

Am Nachmittag findet **um 14.00 Uhr** in der Pfarrkirche die Totengedenkfeier statt mit Namensnennung und Übergabe einer Kerze an die Angehörigen der im letzten Jahr Verstorbenen. Die Andacht wird musikalisch mitgestaltet von der Harmoniemusik.

Die Liste mit den Verstorbenen finden Sie auf Seite 11.

Elternabend Firmung

Am **Mittwoch, 6. November**, findet der Elternabend für die Firmung der 5. und 6. Klasse statt. Die Eltern der Firmlinge treffen sich **um 20.00 Uhr** im Pfarrsali.

Patricia Portmann, Katechetin

Rückblick

Jubiläums-Chilbigottesdienst

Am Sonntag, 13. Oktober, dem Hauptfeiertag unseres Jubiläumsjahres «500 Jahre Pfarrei Marbach», durften wir mit Weihbischof Josef Stübi einen eindrücklichen Jubiläums-Chilbigottesdienst feiern, mitgestaltet vom Kirchenchor. Beim anschliessend offerierten Apéro spielte die Harmoniemusik auf und umrahmte das gesellige Miteinan-

der mit ihren taktvollen Klängen. Allen, die mitgeholfen haben, diesen schönen, unvergesslichen Anlass zu organisieren und durchzuführen, gebührt ein grosses Dankeschön!

Kurt Zihlmann, OK-Präsident

(Ein ausführlicher Bericht ist im Entlebucher Anzeiger vom 15. Oktober erschienen.)



Foto: Annalies Studer

Laternenweg im Jubiläumsjahr

In der Adventszeit 2020 wurden entlang des Grottenweges zum ersten Mal Laternen angebracht und jeden Abend die Kerzen angezündet, um die Nacht zu erhellen. So feiert die Pfarrei Marbach auch hier ein Mini-jubiläum, wird doch der Laternenweg dieses Jahr zum fünften Mal errichtet. Am Abend des ersten Advents-

sonntags wird er eröffnet und bis am Freitag nach dem Dreikönigstag bestehen bleiben.

Möchten auch Sie gerne teilhaben und die Kerzen an einem Abend anzünden? Gerne nimmt Verena Kaufmann (079 336 88 42 oder kaufmann.verena@bluewin.ch) Ihre Anmeldung entgegen.

500 Jahre Pfarrei Marbach

Broschüre zur Pfarreigeschichte

Zum Hauptfeiertag unseres Jubiläumsjahres ist eine Broschüre zur Pfarreigeschichte erschienen. Darin zusammengefasst wurden die wichtigsten Ereignisse der letzten 500 Jahre und das Schaffen der Priester, aber auch die aktuellen Gegebenheiten unserer Pfarrei Marbach.



Foto: Verena Kaufmann

Die Broschüre kann kostenlos im Schriftenstand in der Kirche bezogen werden. Bei Bedarf sendet Ihnen der Kirchenrat gerne ein Exemplar per Post zu.

Kontakt: Verena Kaufmann, Aktuarin (079 336 88 42 oder kaufmann.verena@bluewin.ch).



An der Kundgebung gegen den Missbrauch vor der Synodesession vor einem Jahr.
Bild: Roberto Conciatori

Synodesession

Sonderkommission berichtet

Die Synode, das Parlament der katholischen Landeskirche, kommt am 6. November zur Herbstsession zusammen. Dabei stellt die am 8. November 2023 eingesetzte «Sonderkommission Aufarbeitung Missbrauch» ihren Schlussbericht vor. Sie fragt nach, ob die Landeskirche die zweite Hälfte des Luzerner Bistumsbeitrags 2024 auszahlen soll, und stellt ihre weitere Arbeit zur Diskussion. Die Synode hatte im November 2023 beschlossen, die Hälfte des Bistumsbeitrags zurückzubehalten und die Auszahlung davon abhängig zu machen, dass das Bistum von der Synode gestellte Forderungen zur Missbrauchsaufarbeitung erfüllt.

Mi, 6.11., ab 13.15, Kantonsratssaal Luzern, die Sitzung ist öffentlich

Woche der Religionen

«Friede beginnt mit mir»

Jeweils in der ersten Novemberwoche findet die Woche der Religionen statt. Rund 100 Veranstaltungen laden in der ganzen Schweiz jährlich zu Begegnungen und Dialog zwischen den bei uns ansässigen Religionen und Kulturen ein. Im Kanton Luzern steht die Woche unter dem Thema «Friede beginnt mit mir». Die Veranstaltungen laden ein, sich auf verschiedene Art und Weise dem Frieden zu öffnen. «Wir beginnen bei uns und tragen den Frieden in die Welt», so das Programm. 3. bis 10.11. | woche-der-religionen.ch

Lassalle-Haus / Uni Freiburg Lehrgang Exerzitien und geistliche Begleitung

Wie können Menschen in ihrer spirituellen Suche kompetent begleitet werden? Grundlage der Ausbildung bilden die Exerzitien des Ignatius von Loyola (1491–1556) in zeitgemässer Interpretation – ein spiritueller Übungsweg mit Rückbindung an die Bibel. Erkenntnisse aus Mystik und Spiritualität, Philosophie, Psychologie, Theologie und interreligiösem Gespräch werden integriert. Der Lehrgang ist ökumenisch und richtet sich primär an Personen mit seelsorglicher, kirchlicher, therapeutischer oder persönlichkeitsbildender Tätigkeit, kann aber laut Ausschreibung auch für andere Berufsgruppen Gewinn bringen. Der dreijährige Lehrgang startet im Oktober 2025.

Infoveranstaltungen: Do, 14.11., 18.30–20.30, aki Zürich, Hirschengraben 86, Zürich | Di, 14.11.2025, 18.30–20.30, aki Bern, Alpeneggstrasse 5, Bern | Teilnahme auch online möglich | Details: lassalle-haus.org/de/exerzitien-lehrgang



Eine Religionspädagogin erarbeitet mit den Kindern eine biblische Geschichte.
Bild: Dominik Thali

Universität Luzern

Infotag Religionspädagogik

Die Theologische Fakultät der Universität Luzern informiert über das Diplom- und Bachelorstudium Religionspädagogik sowie über das Berufsfeld in den Bereichen Religionsunterricht, Katechese, Kirchliche Jugendarbeit und Gemeindeanimation.

Sa, 16.11., 10.15, Universität Luzern oder online | unilu.ch/infotag-rpi



Der Theologe Thorsten Dietz ist bei der evangelisch-reformierten Kirche Zürich in der Erwachsenenbildung tätig.
Bild: zVg

Institut für interreligiösen Dialog

Christlicher Antisemitismus

Welche Konsequenzen hatte das christliche Überlegenheitsgefühl gegenüber Jüdinnen und Juden in der Geschichte? Wie konnte es schon in der frühen Christenheit zur Herausbildung antijüdischer Ressentiments kommen? Wie hat sich dieses Erbe in den Schweizer Kirchen ausgewirkt? Die Teilnehmenden des Kurzseminars lernen die problematische Seite des christlichen Bildes vom Judentum kennen und verstehen und fragen zugleich danach, wie dieses Erbe heute überwunden werden kann, ohne es zu verleugnen.

Di, 19.11., 18.00–21.00, Predigerkirche, Zähringerplatz 6, Zürich | Leitung: Thorsten Dietz | Kosten: Fr. 50.– | Anmeldung bis 5.11. unter ziid.ch/event/christlicher-antisemitismus

Emmen Center

Vernetzt und bewegt im Alter

Die «Kontaktstelle Alter Emmen» organisiert eine Ausstellung zum Thema Alter mit unterschiedlichen Ausstellenden sowie Impulsen zum Thema. Auch die Katholische Kirche des Pastoralraums Emmen-Rothenburg ist dabei. Sie stellt ihre Angebote und Aktivitäten für ältere Menschen vor. Am Dienstag- und Freitagnachmittag findet zudem das «Kafi metenand» statt, bei dem man sich bei einem Kaffee vernetzen und austauschen kann.

Mo, 4., bis Sa, 9.11., Emmen Center

Schweiz

Schweizer Bischofskonferenz
Newsletter lanciert

Die Schweizer Bischöfe haben im September einen Newsletter lanciert: «Epistola», lateinisch für Brief. Der monatliche Newsletter berichtet über aktuelle Themen der katholischen Kirche Schweiz und weltweit sowie über die Aktivitäten der Mitglieder der Bischofskonferenz und ihrer Partnerorganisationen. Der lateinische Name integriert die drei Landessprachen. Die erste Ausgabe von Epistola war dem Thema Migration gewidmet. Sie kann nachgelesen werden unter bischoefe.ch/epistola. Wer Epistola erhalten möchte, schreibe ein Mail an kommunikation@bischoefe.ch.

Welt

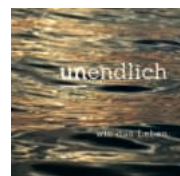
Astronomie
Vier Nonnen am Himmel

Dass Ordensfrauen nach einem Leben in Gebet und Arbeit in den Himmel kommen, ist wenig überraschend. Doch neu ist, dass vier Himmelskörper offiziell die Namen von katholischen Ordensfrauen tragen. Wie die Internationale Astronomen-Vereinigung bekanntgab, wurden jüngst die Himmelsobjekte mit den Ordnungsnummern 709193 und 714305 nach italienischen Ordensschwestern benannt. Darauf beruft sich das Portal kath.ch. Die vier Ordensfrauen waren zwischen 1910 und 1921 an einer Auflistung von mehreren hunderttausend Himmelskörpern beteiligt.

Bücher

(Un)endlich wie das Leben

Nachdenken über die (Un)endlichkeit des Lebens: Dazu lädt ein kleines



Buch mit Bildern und kurzen Texten von Marcel Bucher ein. Bucher ist freischaffend grafisch und mit der Kamera unterwegs und gehört daneben zum Team Kommunikation/Marketing der katholischen Kirche Stadt Luzern.

Leben und Tod? Lieber spricht Bucher von «Leben und Tod und Leben» – was nach dem Tod kommt, ist ungewiss. Er hat schon Foto-Trauerkarten gestaltet, die aus seiner Sicht «nicht immer traurig sein müssen», und gestaltet auch für seine Kundschaft – nebst anderen Projekten – Todesanzeigen. Nicht nur für Verstorbene, sondern auch für Lebende, die über ihre eigene Todesanzeige selbst entscheiden möchten. In seinem Gedankenbilderbüchlein «(un)endlich wie das Leben» fragt Bucher etwa, wo denn die Unendlichkeit ende, oder er vergleicht nach einer indischen Weisheit das Leben mit einem «Kreis, von Kindheit zu Kindheit» und mit den Wellen am Strand, wo «jeder Wellentod auch gleichzeitig Geburt ist».

«(un)endlich wie das Leben» richtet sich an alle Interessierten – an Menschen, die gerne über das Thema nachdenken ebenso wie etwa an solche, die jemandem Trost schenken möchten, der/die einen Menschen verloren hat.

Dominik Thali

Marcel Bucher, «(un)endlich wie das Leben» | 15 x 15 cm | 128 Seiten | Fr. 22.– | Bezug über marabu.li/unendlich oder im Atelierladen an der Sternmattstrasse 38 in Luzern



Im interreligiösen Dialog engagiert: Dina El Omari, Michel Bollag und Edith Petschnigg erhalten den Herbert-Haag-Preis 2025.

Bilder: WWU Heiner Witte, zVg, Indian Eyes

Herbert-Haag-Preis für Freiheit in der Kirche

Ehrung für Engagement im interreligiösen Dialog

Dina El Omari, Michel Bollag und Edith Petschnigg erhalten den Herbert-Haag-Preis 2025. Damit wird deren Bemühen um interreligiösen Dialog geehrt. Dina El Omari ist Professorin für interkulturelle Religionspädagogik am Zentrum für Islamische Theologie an der Wilhelms-Universität in Münster. Sie setzt sich mit geschlechtergerechten Zugängen zum Koran auseinander.

Michel Bollag war Mitinitiant und langjähriger Co-Leiter des Zürcher Lehrhauses, heute «Zentrum für in-

terreligiösen Dialog». Als Fachverantwortlicher Judentum brachte er Christ:innen Althebräisch und Thora-Auslegungen bei.

Edith Petschnigg ist als Hochschul-lehrerin für katholische Theologie in Wien, Graz und Linz tätig. Sie engagiert sich im jüdisch-christlichen Dialog, insbesondere ist sie an der Dialoginitiative «Religiöse Diskurse in westlichen Demokratien» beteiligt.

Preisverleihung: So, 6.4.2025, 15.30, Lukaskirche, Luzern



Jonathan Gardy, Stina Schwarzenbach, Tatjana Oesch, Theo Pindl und Reto Studer sprechen neu das «Wort zum Sonntag», jeweils um 20.00 auf SRF1.

Bilder: SRF/Gian Vaitl

Schweizer Fernsehen SRF

Neue Gesichter für das «Wort zum Sonntag»

Seit dem 26. Oktober sind am Samstagabend beim «Wort zum Sonntag» auf SRF1 neue Gesichter zu sehen: Als reformierte Frau ist Stina Schwarzenbach, Pfarrerin in Erlenbach am Zürichsee, dabei. Als römisch-katholische Sprecherin ist Tatjana Oesch zu sehen. Die Theologin arbeitet als Seelsorgerin in der Pfarrei St. Franziskus in Bassersdorf-Nürensdorf im Kanton Zürich. Der römisch-katholische Spre-

cher Jonathan Gardy ist Jugendseelsorger in Greifensee ZH. Für die Christkatholische Kirche tritt Theo Pindl an. Er ist Pfarrer in der Christkatholischen Kirchgemeinde Baden-Brugg-Wettingen AG. Als evangelisch-reformierter Sprecher komplettiert Reto Studer das Team. Er ist Pfarrer in der reformierten Kirchgemeinde Kelleraamt AG und Friedensrichter im Bezirk Bremgarten AG.

Welt

Kloster Heiligenbronn

Einbruch während Messe

Aufregung im Kloster Heiligenbronn im Schwarzwald: Während eines Gottesdienstes wurde Geld gestohlen. Mindestens eine unbekannte Person brach in ein Büro im Kloster Heiligenbronn im Landkreis Rottweil im Schwarzwald ein, wie kath.ch meldet. Sie gelangte während des Gottesdienstes gewaltsam in das verschlossene Büro, wie die Polizei mitteilte. Erbeutet wurden aus zwei Geldbeuteln mehrere hundert Euro. An der Tür entstand zudem ein Schaden in Höhe von mehreren hundert Euro. Das Kloster Heiligenbronn befindet sich in einem Stadtteil von Schramberg im Schwarzwald und ist ein Konvent von Franziskanerinnen.

So ein Witz!

Bei einem Festmahl sitzt ein Rabbiner einem katholischen Bischof gegenüber. Als ein saftiges Schweinssteak aufgetragen wird, greift der Bischof zu, der Rabbiner aber winkt ab. Der Bischof kann sich nicht enthalten, ihn ein wenig zu necken: «Wann werden Sie diese Vorurteile Ihrer Konfession ablegen, Herr Rabbiner?» – «Sie meinen, wann ich Schweinefleisch essen werde?», fragt der Rabbiner. «Ganz recht!», entgegnet der Bischof. Der Rabbiner: «An Ihrer Hochzeit, Hochwürden!»



Alle Beiträge der
Zentralredaktion
www.pfarreiblatt.ch

Künstliche Intelligenz

Luzerner Professor berät G20

Der Luzerner Ethik-Professor Peter G. Kirchschläger und Shamira Ahmed, Gründerin und Leiterin des «Data Economy Policy Hub» in Kapstadt (Südafrika), machen Vorschläge zum Umgang mit künstlicher Intelligenz (KI), die in die Vorbereitungen für den diesjährigen G20-Gipfel in Brasilien einfließen. Die beiden sprechen sich für eine bei der UNO beheimatete Agentur aus, die sich darum kümmert, dass bei sogenannten datenbasierten Systemen die Menschenrechte eingehalten werden, teilt die Uni Luzern mit. Der Gipfel findet am 18./19. November statt.



Medjugorje liegt im Südwesten von Bosnien-Herzegowina. Bild: Adobe Stock

Marienerverehrung

Gütesiegel für Medjugorje

Nach über 40 Jahren gab der Vatikan im September offiziell Zustimmung zu den mutmasslichen Marienerscheinungen in Medjugorje – mit einigen Einschränkungen. Die Stellungnahme soll jahrzehntelange innerkirchliche Debatten und Untersuchungen der umstrittenen Erscheinungen beenden. In diesem Papier wird die Marienerverehrung als authentisch anerkannt. Es gebe «positive seelsorgerische Effekte», was sich vor allem «in der Förderung einer gesunden Glaubenspraxis» zeige, so der Vatikan. Zugleich werden die Berichte der mutmasslichen Seher aus den letzten 42 Jahren zum Teil kritisiert.

Impressum

Herausgeber und Redaktion:

Pastoralraum Oberes Entlebuch

Chilegass 2, 6170 Schüpfheim, 041 484 12 33

info@pastoralraum-oe.ch, www.pastoralraum-oe.ch

Erscheint 20 Mal im Jahr

Zuschriften/Adressänderungen an (Telefonnummern und Mailadressen siehe unten):

Kath. Pfarramt, Chilegass 2, 6170 Schüpfheim

Kath. Pfarramt, Alte Gemeindestrasse 3, 6173 Flühli

Kath. Pfarramt, Marientalweg 1, 6174 Sörenberg

Kath. Pfarramt, Hauptstrasse 105, 6182 Escholzmatt

Kath. Pfarramt, Dorfplatz 7, 6196 Marbach

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath.

Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

Kontakt



Pastoralraum Oberes Entlebuch/ Pfarramt Schüpfheim

Imelda Corradini

041 484 12 33

Chilegass 2, 6170 Schüpfheim

schuepfheim@pastoralraum-oe.ch

Mo–Fr 08.00–12.00 Uhr

Pfarramt Flühli

Petra Schnider

041 488 11 55

fluehli@pastoralraum-oe.ch

Di/Fr 08.30–11.30 Uhr

Pfarramt Sörenberg

Nicole Schaller

041 488 11 32

soerenberg@pastoralraum-oe.ch

Di 08.30–11.00 Uhr

Pfarramt Escholzmatt-Wiggen

Marion Portmann/Monika Studer

041 486 15 01

escholzmatt-wiggen@pastoralraum-oe.ch

Mo/Di/Do/Fr 08.30–11.00 Uhr

Pfarramt Marbach

Rita Schöpfer

034 493 33 08

marbach@pastoralraum-oe.ch

Mi/Fr 09.00–11.00 Uhr

Seelsorge

Dr. Urs Corradini

Diakon/Pastoralraumleiter/Gemeindeleiter

041 484 12 33

urs.corradini@pastoralraum-oe.ch

Martin Walter

Leitender Priester

041 486 15 01

martin.walter@pastoralraum-oe.ch

Br. Pascal Mettler OFMCap

Kaplan

079 231 93 84

pascal.mettler@pastoralraum-oe.ch

Katarina Rychla

Pfarreiseelsorgerin

034 493 42 24

katarina.rychla@pastoralraum-oe.ch

Weitere Kontaktangaben erhalten Sie auf unserer Website
www.pastoralraum-oe.ch oder über unsere Pfarrämter.

